

rationis sunt' = Chr. 1164, die noch 'misticis muneribus' hinzusetzt). Von der ersten Fortsetzung (1176—1199) finde ich ebenfalls einige Stellen benutzt: 1188 und 1198 (II, 128 u. 152) die früheren Namen Gregors VIII. und Innocenz III., 1189 (129) die ausführliche Schilderung der Vorgänge auf dem dritten Kreuzzuge nach dem Tode Kaiser Friedrichs mit zahlreichen wörtlichen Anklängen ('in fronte exercitum precedente, virum rare strenuitatis, peste in exercitu grassante'). Es wird nun auch nicht mehr zweifelhaft sein, dass Długoss für die Geschichte der Ermordung der Königin Gertrud 1213 (II, 195. 196) in der That die Chron. r. Col. 1210 in ihrer zweiten Fortsetzung vor sich hatte. Unmittelbar vorher (1212, II, 195) verwandte er zwei Stellen derselben Chronik für die Erfolge und die Krönung Friedrichs II. (1212 und 1213). Wörtlich stimmt er zu 1218 mit derselben überein: 'Otto imperator obiit 14. Kal. Junii apud Arcenburg (Arconburg Dt. II, 208) fluxu sanguinis'. Ob aus der sich an diese zweite anschliessenden vierten Fortsetzung zu 1229 (II, 229) die Nachricht von der Erhebung der Gebeine der heiligen Elisabeth, die direkt an Chr. r. Col. 1236 anklingt, entlehnt ist, wage ich nicht mit Sicherheit zu behaupten. Dass aber von 805—1218 Długoss wirklich die Chronik Ekkehard's und die Chronica regia Coloniensis vor sich gehabt hat, kann nicht bezweifelt werden.

Neben dieser rheinischen, ihm durch die Kölner Cistercienser in Polen leicht zugänglichen Quelle hat Długoss noch andere deutsche Chronisten des 11. und 12. Jahrhunderts gekannt. Semkowicz hat mit Recht darauf aufmerksam gemacht, dass für vier Jahre aus der Regierung Heinrichs III. (1045. 1046. 1048. 1054) Hermann von Reichenau ihm vorgelegen hat. Aber Dt. hat auch die Fortsetzung desselben, Bertholds Annalen, gehabt und an sechs Stellen (1054—1066) benutzt. Man vergleiche:

Dt. I, 307. 1054. Surrogatur autem in locum Leonis noni Gebehardus Eistatensis episcopus natione Almannus metu imperatoris Henrici surrogationem suam causante ¹ et Victoris secundi nomen accepit, in die cene Domini consecratus.	Berth. 1054 (SS. V, 269): . . in quo Gebehardus Eiesteten-sium ² episcopus electus ab episcopis Romamque missus ibique honorifice susceptus in sequente quadragesima in coena Domini 154 ^{us} papa ordinatus Victoris secundi nomen accepit.
I, 312. 1056. Henricus III. . . sensim quoque infirmitate ingravescente in Bothfelden de-	Berth. 1056 (270). Henricus imperator . . cum in Saxonia in Bothfeldino commoraretur,

1) 'Almanus . . timore imperiali factus est papa' Werner Rolewinck.

2) So liest Cod. 3 statt 'Aureatensis' der übrigen Hss.